

**Gisbert Bläsing**  
**Fraktionssprecher**  
Erlenweg 3  
37688 Beverungen  
Tel.: 05273/6935  
Mobil: 0171 1258622  
gblaesing1@gmail.com

## **Haushaltsrede zum Haushalt 2019 der Stadt Beverungen Umweltschutz macht sich bezahlt**

Es gilt das gesprochene Wort (Sperrfrist 13.12.18, 19.00 Uhr)

Anrede,

- Steuereinnahmen steigen - die Wirtschaft boomt,
  - Supersommer – oder bereits Klimawandel?
  - Beverunger Haushalt mit leichtem Plus eingebracht,
  - BeSte GmbH bekommt neuen Geschäftsführer,
  - Sturm Friederike vernichtet große Waldflächen,
- so lauteten einige Schlagzeilen der Medien in diesem fast vergangenen Jahr.

Auch Beverungen profitiert von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Der Kämmerer hat einen Haushalt mit einem Plus von ca. 400.000 Euro eingebracht. Die geplanten Maßnahmen für 2019 werden ohne neue Kredite finanziert. Teuererhöhungen sind nicht geplant. Dennoch belasten weiterhin **11 Millionen Euro Kassenkredite** den Etat unserer Stadt. Sinnvolle Projekte werden dennoch im nächsten Jahr vorangebracht.

### **Bildungspolitik**

Wir GRÜNEN wollen, dass auch zukünftig alle Schulabschlüsse vor Ort erreicht werden können. Deshalb unterstützen wir weiterhin unsere Schulen durch entsprechende Investitionen. Lang gehegte Wünsche können mit dem Landesprogramm gute Schule 2020 weiter umgesetzt werden. Die gute Akzeptanz der OGS fordert den Rat möglicherweise zu weiterem Handeln. Planungskosten sind schon mal bereitgestellt.

### **Energie**

Die Umrüstung aller Straßenlampen auf LED – Technik mit Unterstützung eines Förderprogrammes erhellt unsere Stadt und spart erheblich Energie und damit Kosten. Der Kämmerer rechnet mit ca. 60.000 Euro Einsparung. Unsere volle Unterstützung findet ebenso die Fortführung der eingeleiteten Energiesparmaßnahmen im Schulzentrum. Auch die geplanten nachhaltigen Sanierungen der Heizungen in einigen Feuerwehrgerätehäusern und Asylheimen spart zukünftig Energie, Kosten und schonen die Umwelt. Auch durch die Beheizung

des Freibades mit Biogas und durch die installierte Fotovoltaikanlage spart die Stadt erhebliche Kosten, alleine 60.000 Euro bei der Heizung. Der erzeugte Strom wird direkt von den Pumpen genutzt. Nachhaltige Investitionen rechnen sich.

## **Infrastruktur**

Die Kanalsanierungen am Selsberg werden fortgeführt. Die Maßnahme ist praktischer Umweltschutz, leider aber etwas zu teuer. Der Radweg in Herstelle wird endlich gebaut und wird die Verkehrssicherheit für Radfahrer\*innen erheblich verbessern. Das Vorziehen der Sanierung der Burgstraße im Rahmen des Brückenneubaus verkürzt die Zeiten, in denen die Straße gesperrt sein wird. Eine Privatinitiative setzt sich für die Aufstellung eines Brückenheiligen (Nepomuk) ein. Dass dieses kostenneutral für die Stadt Beverungen erfolgen soll, begrüßen wir.

Die Einführung der gelben Wertstofftonne unterstützen wir. Ein Besuch beim Entsorgungsbetrieb der Stadt Paderborn hat uns seinerzeit überzeugt. Im April wird sie kreisweit eingeführt. Dass auch ab Januar das Sozialticket (Fairticket) eingeführt wird, begrüßen wir besonders, haben wir doch bei beiden Projekten eng mit der GRÜNEN-Kreistagsfraktion zusammengearbeitet.

Die BeSte GmbH hat einen neuen Geschäftsführer. Langsam kommt die BeSte Stadtwerke GmbH wieder in ruhigeres Fahrwasser. Die Aufsichtsratsmitglieder wissen um die nicht einfachen Entscheidungen im vergangenen Jahr. Die Veränderungen am Energiemarkt ließen uns letztlich keine andere Wahl.

## **Breitbandausbau**

Endlich werden auch bald die letzten Ortschaften unserer Stadt an das schnelle Internet angeschlossen, wie kürzlich auf einer Infoveranstaltung der Firma Sewikom zu hören war. Warum die Kommunen im ländlichen Raum so große Anstrengungen unternehmen müssen, um am Ende das immer noch nicht beste Breitband (Glasfaser) zu bekommen, erschließt sich uns GRÜNEN nicht. Vielleicht bringt der groß angekündigte Digitalpakt endlich etwas mehr.

Im letzten Jahr habe ich an gleicher Stelle ausgeführt: „Wir brauchen das Recht auf einen schnellen Internetanschluss für jeden Haushalt. Die zeitgemäße Ausstattung mit schnellem Internetzugang ist heute genauso eine Aufgabe der Daseinsvorsorge wie die Bereitstellung von Wasser und Strom. Die zukünftigen Verkehrsströme werden weniger auf der Straße, sondern in der Glasfaser liegen.“ An dieser Aussage hat sich bis heute nichts geändert. Wir danken dem Bürgermeister für seinen besonderen Einsatz in der Sache.

## **Neues Baugebiet**

Dass sich alle Fraktionen auf die Ausweisung eines neuen Wohngebietes einigen konnten, ist ein gutes Zeichen für unsere Stadtentwicklung. Eine Anregung von uns: lasst uns über eine zentrale Beheizung der Häuser nachdenken (Holzhackschnitzel-Heizung, Biogas etc.).

## **Friedhofsgebühren**

Dass die Friedhofsgebühren jetzt aus allgemeinen Steuermitteln gestützt werden sollen, ist ein Signal in die völlig falsche Richtung. Der Bürgerschaft muss erläutert werden, warum die Gebühren explodieren. Wären wir noch in der Haushaltssicherung, wäre dieses Vorgehen nicht erlaubt. Wir GRÜNEN wollen einen guten Standard bei den Friedhöfen. Wir wissen aber auch, dass dieser Standard uns mehr kosten wird. Das veränderte Bestattungsverhalten und der demografische Wandel fordern eben ihren Preis.

## **Integrationspauschale**

Die Integrationspauschale wird endlich vollständig an die Kommunen weitergeleitet. Dies freut uns genau so wie den Kämmerer und die CDU. „Leider gibt es für die vom Bund zur Verfügung gestellte Investitionspauschale keine Planungssicherheit für die Jahre danach... dieses ist unzumutbar und wird von uns auf das Heftigste kritisiert“ (H.H. Gerbrand, Städte- und Gemeindebund).

## **Fazit**

Wir GRÜNEN wollen den eingeschlagenen Weg des Schuldenabbaus fortsetzen. Wir wollen wieder Gestaltungsspielräume für die nächsten Jahre bzw. die nachfolgende Generation erlangen. Die trotz der schwarzen Null und der guten gesamtwirtschaftlichen Lage immer noch viel zu hohen Kassenkredite (11 Millionen Euro) bereiten uns GRÜNEN besonders große Sorgen.

Der vorliegende Haushalt orientiert sich an den vorgegebenen Rahmenbedingungen. Dennoch wird die Infrastruktur weiter ein Stück verbessert (Straßen, Schulen, Breitband, Feuerwehr u. a.). Wir als Rat können weiterhin selbst über unsere Vorhaben entscheiden, wir sind nicht in der Haushaltssicherung

- es gibt keine Mehrbelastungen bei Steuern für die Bürgerinnen und Bürger,
- er ermöglicht dennoch wünschenswerte Maßnahmen in der Infrastruktur,
- er ist auch das Ergebnis einer partnerschaftlichen und sachlichen Zusammenarbeit aller Fraktionen,
- er wird allerdings immer noch von zu hohen Kassenkrediten getragen.

**Den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke, des Abwasserwerkes, des SIB und der Stadtwerke Immobilien GmbH stimmen wir zu. Dem Haushalt und dem Stellenplan stimmen wir ebenfalls zu.**

## **Dank**

Ich bedanke mich bei Bürgermeister Hubertus Grimm, beim Kämmerer, Herrn Finke, bei dem Leiter des SIB, Herrn Ernst, dem Leiter der Stadtwerke, Herrn Hölscher, und dem Leiter des Abwasserwerkes, Herrn Matthias, welche uns den Haushalt 2019 bzw. die Wirtschaftspläne ausführlich erläutert haben. Meine Herren, geben Sie den Dank auch an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter.

Mein Dank geht aber auch an die anderen Fraktionen für den fast immer fairen Umgang miteinander und die sachliche Zusammenarbeit unter den finanziellen Zwängen. Uns allen wünsche ich noch eine schöne Rest-Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr 2019.